

Wildwuchs in den Uferbereichen wird geschnitten:

Flussbagger „befreit“ Glan

Spektakuläre Szenen spielen sich derzeit an der Glan in Klagenfurt ab: Mit einem Mähkopf ausgerüstet, rückt ein Bagger gegen die Strömung vor und beseitigt entlang des Ufers den gesamten

Wildwuchs. Dabei handelt es sich um eine routinemäßige Aktion der Wasserwirtschaftsabteilung des Landes Kärnten: Das gesamte Glanufer von Klagenfurt bis Ebenthal wird geschnitten.

„Die Mähaktion wird von der Abteilung 12 des Landes im Auftrag des Wasserverbandes Glan durchgeführt.

Der Flussbagger steht für diese Aktion noch in den nächsten drei Wochen im Glanfluss im Einsatz und be-

freit etwa zwei Drittel des Ufers vom Bewuchs“, heißt es seitens des Büros von Landesrat Daniel Fellner.

Derartige Mäharbeiten im Uferbereich werden in der Regel bis zu dreimal im Jahr durchgeführt und sind unter anderem auch dafür da, dass bei Unwettern oder ausgiebigen Niederschlägen Hochwasser abfließen kann. Der Flussbagger ist daher im gesamten Gemeindegebiet von Klagenfurt bis nach Ebenthal im Einsatz.

☺ Noch in den nächsten drei Wochen wird sich der Flussbagger mit seinem Mähkopf durch das Klagenfurter Glanufer kämpfen.



Foto: Alexander Schwab